

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche

Johanneskirche

Citykirche Offener St. Jakob



## Offene Weihnacht 2019

Weihnachten ist ein Fest der Freude, an dem niemand allein sein soll. Darum lädt auch dieses Jahr die reformierte Kirchgemeinde Zürich herzlich dazu ein, gemeinsam das Weihnachtsfest zu begehen. Auf dieser Seite finden Sie nähere Angaben zu den verschiedenen Angeboten in Zürich.

**Mi, 18. Dezember 2019, 17.45 h**  
**Grow Sessions**  
**Weihnachtsfeier**  
Streetchurch

**Do, 19. Dezember, 14.30–16 h**  
**Offene Weihnachtsfeier**  
Kirche Balgrist

**Di, 24. Dezember 2019**  
**Besammlung 17.30 h**  
**Weihnachtsfeier im Wald 18 h**  
**Weihnachtsessen 19 h**  
**Offene Weihnacht**  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**Di, 24. Dezember, 18.30 h**  
**Zäme Wiennacht fiire**  
Anmeldung bis am  
16. Dez. an: sekretariat.kk.elf  
@reformiert-zuerich.ch  
044 377 62 62  
Markusstube  
Kirchgemeindehaus Seebach

**Di, 24. Dezember, ab 17.30 h**  
**Offene Weihnachtsfeier**  
Anmeldung bis 14. Dez.  
an Pfarrerin Muriel Koch  
044 431 12 08  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Saal

**Di, 24. Dezember, 18–22 h**  
**Weihnachten**  
**gemeinsam feiern**  
Anmeldung bis 17. Dez.  
an Patricia Winteler  
043 311 40 59  
Sonnegg Höngg

**Di, 24. Dezember, ab 18 h**  
**Offene Nacht**  
Mit Kerzenziehen,  
Abendessen, Filmvorführung,  
Lesung und Glühwein  
Kulturhaus Helferei

**Di, 24. Dez., 17 h**  
**Familiengottesdienst**  
**mit Krippenspiel**  
Anschliessend Apéro  
und Weihnachtsessen  
Anmeldung bis am  
18. Dez. an Sarita Ranjitkar  
sarita.ranjitkar  
@reformiert-zuerich.ch  
Kirche Unterstrass

**Mi, 25. Dezember, 12 h**  
**Gedeckter Tisch für alle**  
Citykirche Offener St. Jakob

**Mi, 25. Dezember, 18.30 h**  
**Festliches Weihnachtsessen**  
Café Yucca

### VERLOSUNG

## Postkartensets mit Weihnachts- illustrationen zu gewinnen!

Dieses Mal ist es kinderleicht,  
am Wettbewerb teilzunehmen.  
Schicken Sie einfach bis am  
10. Dezember ein E-Mail mit  
dem Betreff «Verlosung» an  
redaktion@reformiert-zuerich.ch  
und geben Sie darin Ihre Post-  
adresse an. Schon nehmen  
Sie an unserer Weihnachts-  
verlosung teil. Mit etwas  
Glück gewinnen Sie ein Post-  
kartenset mit drei illustrierten  
Weihnachtskarten. Es sind die  
gleichen Sujets, die Ihnen in  
dieser Ausgabe begegnen.

*Die Gewinnerinnen und  
Gewinner werden schriftlich  
benachrichtigt. Der Rechtsweg  
ist ausgeschlossen, über die  
Verlosung wird keine Korre-  
spondenz geführt. Eine Bar-  
auszahlung ist nicht möglich.*

### ILLUSTRATIONEN

Die Weihnachtskarten  
sowie die Illustrationen  
in dieser Ausgabe hat die  
Grafikerin und Illustratorin  
Manuela Murschetz vom  
Studio Murschetz gestaltet.

## Veranstaltungen

**Fr, 29. November, 18 h**  
**Vernissage**  
**Adventsausstellung**  
Anschliessend geöffnet  
bis Weihnachten  
jeweils Di–Sa, 11–18 h  
Kirche Unterstrass

**Sa, 30. November bis**  
**Sa, 14. Dezember, 19 h**  
**Spirituelle Nacht**  
Meditationen und Gesänge  
Stadtkloster Zürich  
Bullingerkirche

**Mo–Do, 2.–5. Dez., 13–20 h**  
**Do, 5. Dezember, 6.45–7.15 h**  
**500 Kerzen für ein**  
**Lichterlabyrinth**  
Rorate-Gottesdienst  
anschliessend Frühstück  
Predigerkirche

**So, 8. Dezember, 17 h**  
**Offenes Singen**  
**im Advent**  
mit Kirchenchor  
und Orchester Aceras  
Reformierte Kirche Höngg

**Di, 10. Dezember, 19–21 h**  
**Offizielle Öffnung**  
**des selbst gestalteten**  
**Adventsfensters**  
Gemütliches  
Beisammensein  
Kafi Zytlos  
Kirchgemeindehaus Enge

**Sa, 14. Dezember, 19.15 h**  
**Konzert Westspiele**  
Barockmusik mit dem  
Yofin Barockensemble  
Grosse Kirche Altstetten

**IMPRESSUM**  
reformiert.lokal erscheint  
monatlich als Beilage  
der Zeitung reformiert

**HERAUSGEBERIN**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich

**DRUCK**  
Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

**PAPIER**  
Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

**REDAKTIONSKOMMISSION**  
**KIRCHGEMEINDE ZÜRICH**  
Annelies Hegnauer  
Renate von Ballmoos  
Jutta Lang  
Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

**REDAKTION**  
**KIRCHENKREIS VIER FÜNF**  
Alexandra Baumann  
Michael U. Braunschweig  
Christine Moosmann  
Pfr. Michael Schaar  
Petra Wälti-Symanzik

## Editorial



Matthias Reuter. Bild: zVg

**K**aum ein Bild ist so sehr Inbegriff des christlichen Glaubens wie die Darstellung der Geburt Jesu. Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe. Ochs und Esel im Stall gehören dazu, ausserdem die Hirten auf dem Feld mit ihren Schafen und der Engel, der die frohe Botschaft von Weihnachten verkündigt. Vielleicht auch die Heiligen drei Könige, die dem Stern gefolgt sind: Caspar, Melchior und Balthasar. Schnell bin ich bei einer grossen Krippendarstellung versucht nachzuprüfen, ob auch ja alle Figuren dabei sind. Oder ob die Krippengestalterinnen kreativ weitere Figuren dazugestellt haben.

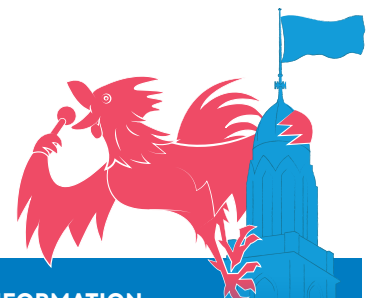
Für Kinder und Jugendliche bieten moderne Krippenspiele immer noch eine wertvolle Auseinandersetzung mit dem biblischen Hintergrund. Und in manchem Gottesdienst lassen ideenreiche Köpfe aus Krippenszenen und Adventspredigten eine gemeinsame Botschaft für Klein und Gross entstehen. Erstaunlich zudem, dass einerseits die Gesellschaft immer unkirchlicher wird und andererseits Weihnachtsmärkte boomen und Krippendarstellungen sogar in Shoppingzentren – zumindest aus werbetechnischen Gründen – unverzichtbar scheinen.

Gemein ist allen Krippendarstellungen, dass sie eine heile Welt zeigen, ja schon fast eine Postkartenidylle. Alles ist hell, beschaulich

und friedlich. Da stört es auch nicht, dass nach biblischem Zeugnis Ochs und Esel gar nicht dazugehören. Aber sie passen halt so schön zum Bild vom Kindlein in der Futterkrippe. Zudem kann man das wunderbar so interpretieren, dass damit stellvertretend auch die Tierwelt und die ganze Schöpfung an Jesu Geburt Anteil bekommt. Doch von wegen Idylle! Maria und Josef wurde kaltherzig die Herberge verweigert, Jesus wurde in einem schmutzigen Unterstand im Dunkeln geboren, unter Schmerzen, Armut und harte Arbeit kennzeichneten das Hirtenleben – der volle Kontrast zu unseren Krippendarstellungen heute.

«Euch ist heute der Retter geboren!» Das ist das von Gott verheissene Kontrastprogramm zu unserer erlebten realen Welt: Heil und Frieden für Mensch und Tier, Hoffnung und zugleich Quelle unserer Sehnsucht. Vielleicht gelingt es den Krippen in unserer Stadt, diese tiefe Sehnsucht zu wecken und so die Weihnachtsbotschaft tatsächlich weiterzutragen?

**MATTHIAS REUTER**  
Pfarrer



### INFORMATION

## Kirchgemeindegewahlen 2019

Am 17. November fanden in der reformierten Kirchgemeinde Zürich Wahlen für das neue Kirchgemeindepapament sowie für die Kirchenpflege statt.

Alle Informationen zu den Wahlergebnissen finden Sie auf unserer Website:

**WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH**



## VERKÜNDIGUNGSENGEL

## Was ist ein Engel?

**Ist er ein Bote Gottes, ein Begleiter oder ein hilfsbereiter Mensch? Die Antworten auf die Frage, was ein Engel ist, sind ganz persönlich.**

Die Hirten hielten auf freiem Feld Nachtwache bei ihrer Herde in der Nähe Bethlehems, und es war wohl einmal mehr eine anstrengende Nacht. Doch plötzlich erschien der Engel des Herrn. Zunächst fürchteten sie sich, aber sein Glanz umstrahlte sie, und der Engel verkündete ihnen, dass Jesus geboren worden sei. So steht es im Lukasevangelium. Überhaupt spielen Engel in der Weihnachtsgeschichte eine wichtige Rolle: Ohne sie hätte Josef Maria vielleicht verlassen und ohne sie hätte Maria wohl kaum gewusst, wie ihr geschah.

Für manche sind Engel heutzutage einfach Krippenfiguren, Christbaumschmuck oder Protagonisten in einem Weihnachtslied. Andere sehen sie in hilfsbereiten Menschen oder als unsichtbare, aber spürbare Helfer und Boten Gottes. Und dann gibt es jene, für die Engel Ausdrucksformen feinstofflicher Wesenheiten sind. Wir haben Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Zürich diese Frage gestellt – und wir stellen sie Ihnen: Was ist ein Engel?

«Ein Engel ist ein Gott. Er fliegt über den Wolken.»

**AMELIE,  
7 JAHRE**

«Ein Engel ist für mich ein Helfer, ein Bote von Gott, den ich im Alltag nicht wahrnehme, aber von dem ich weiss, dass er da ist.»

**CHRISTIAN  
BAUMGARTNER,  
JUGENDARBEITER**

«Wenn man sich in einer schwierigen Situation befindet und plötzlich einen Ausweg sieht, dann ist das, als würde einem ein Engel helfen – jemand, der einem die Hand bietet. Insofern kann auch eine Person ein Engel sein.»

**SUSANNE ZINGG,  
MITARBEITERIN  
ADMINISTRATION**

## Vielfältige Welt der

Sie steht auf dem Fenstersims oder neben dem Kaminfeuer – und grosse Fest im Kreis der Fami



Illustrationen: Manuela Murschetz

## MARIA

## Einzigartige Vereinigung

**Denkt man an Maria, treten zwei wichtige Aspekte in den Vordergrund, wie Thomas Schlag erläutert.**

«Wenn man die Rolle der Maria in der Bibel genau reflektiert, wird einem bewusst, dass Weihnachten nicht nur ein Wohlfühl Anlass ist», sagt Thomas Schlag, Professor für praktische Theologie an der Universität Zürich. Er spielt auf das «Magnificat» in Lukas 1, 46–55 an, den Lobgesang Marias, der gern in der Adventszeit rezitiert wird. Dieser weist auf die damals schwierigen Verhältnisse vieler durch Armut, Vertreibung und Flucht hin. In der bekannten Zeile «Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhebt

die Niedrigen» preist Maria Gott als Unterstützer aller Armen und Ohnmächtigen.

«Maria löst starke Emotionen aus und lässt einen nicht unbeteiligt», sagt Thomas Schlag. Denn sie mache einerseits irdische Erfahrungen, wie die Höhen und Tiefen einer Mutterschaft. Andererseits repräsentiere Maria theologisch gesehen als Mutter von Jesus – Gottes Sohn – den Übergangsbereich zwischen irdischer und göttlicher Existenz. «Sie vereint in sich eine höchst menschliche mit einer göttlichen Dimension», so der Professor für praktische Theologie. Diese einzigartige Vereinigung scheint die grosse Faszination dieser Figur auszumachen.



## JESUSKIND

## Gott als Kind denken

**Die Geschichte der Geburt Jesu erzählt, wie Gott sich in Gestalt eines Neugeborenen offenbart. War Jesus abhängig von elterlicher Fürsorge wie alle Kinder – und welchen Sichtweisen kann uns diese Frage näherbringen?**

«In meiner Vorstellung war Jesus ein schreiendes, runzliges und hilfloses Neugeborenes, wie wir alle es einmal waren», sagt Verena Mühlenthaler. Laut der Pfarrerin der Citykirche Offener St. Jakob ist der Glaube an Gott, der zu einem bedürftigen Wesen wurde, ein wichtiger Aspekt der christlichen Offenbarung. «Jesus war von der Fürsorge und bedingungslosen Liebe seiner Eltern abhängig», so Verena Mühlenthaler. «Ich stelle mir vor, dass er wie jedes andere Kind aufwuchs: Er musste gefüttert werden, er lernte sprechen und

# Weihnachtskrippe

unter dem Weihnachtsbaum  
sie weckt die Vorfreude auf das  
Lie: die Weihnachtskrippe.



Erinnerungen an die Kindheit werden wach: wie die Figuren jedes Jahr hervorgeholt werden und jede Familie ihr ganz eigenes Weihnachtsritual pflegt. Oft werden Weihnachtskrippen an die Nachkommen weitergegeben, als Symbol der Verbundenheit der Generationen.

Doch wie ist diese Krippentradition entstanden? Der Heilige Franz von Assisi soll 1223 in Greccio bei Rom ein Krippenspiel mit echten Menschen und Tieren organisiert haben. Er wollte dem Volk die Weihnachtsbotschaft ganz konkret näherbringen statt sie nur zu predigen. Vor über zwanzig Jahren erlebte das spektakuläre Krippenspiel ein Revival: Es wird seither jedes Jahr mit grossem Erfolg aufgeführt.

Im 17. Jahrhundert entwickelte sich die Weihnachtskrippe zu einem Kunsthandwerk. Heute sind der Gestaltung keine Grenzen gesetzt: In Mexiko kennt man bunte Krippenwelten, die in einem Kürbis Platz finden. In Alaska gehört ein Eisbär dazu, und in Botswana liegt ein Kamel neben dem Jesuskind. Zu den berühmtesten Krippen gehören die französischen Santons – bemalte Figuren aus Ton – und die neapolitanischen Krippen, die vorrangig den Alltag der Neapolitaner im 18. Jahrhundert zeigen.

laufen – und ist bestimmt dabei auch auf die Nase gefallen.» Gott sei in jedem Neugeborenen, so die Pfarrerin, und Jesus habe seit seiner Geburt eine besonders starke und enge Beziehung zu Gott gehabt. «Er lebte das bedingungslose Vertrauen in Gott und wurde im Erwachsenenalter zum Vorbild.» Auch als Erwachsener sei Jesus auf seine Mitmenschen angewiesen gewesen – auf ihren Glauben an ihn und darauf, dass seine Jünger und Jüngerinnen ihn nicht verliessen. «Das in gewisser Weise kindliche Vertrauen in die Fürsorge hat Jesus immer gelebt. Auch als Erwachsener, der seine Mitmenschen braucht, – und auch gerade das macht ihn zu einem Vorbild.»

Die Pfarrerin sieht in der Fürsorge füreinander eine wichtige Botschaft: «Die Beziehung zwischen Jesus, Gott und den Menschen basiert auf dieser liebevollen Fürsorge und auf gegenseitiger Abhängig-



keit.» Denn auch Gott sei auf die Menschen angewiesen, um sein Reich zu verwirklichen, sagt Verena Mühlenthaler.

Und Gott sei auch in gewisser Weise fürsorgeabhängig. Es gebe Passagen in der Bibel, die uns dazu anhielten, Gott nicht als unabhängiges Wesen im Himmel zu denken. «So wie es viele Erzählungen zu Jesus gibt, die seine Abhängigkeit von seinen Mitmenschen zeigen.» Jesus habe sich dabei den kindlichen Anfängergeist im Erwachsenenalter bewahrt – und er habe allen Menschen stets einen Neuanfang zugetraut: «So stehen nicht Macht und Perfektion, sondern das beziehungsreiche Leben und die Möglichkeit, im Leben immer wieder neu anzufangen, im Zentrum.»



JOSEF

## Unscheinbare Glanzfigur

Josef sagt in der ganzen  
Bibel kein einziges Wort.

**Gerade deshalb sei er eine besonders  
bemerkenswerte Figur, sagt Pfarrer  
Thomas Schüpbach.**

Eine «Glanzfigur» sei Josef von Nazareth, sagt Thomas Schüpbach, Pfarrer der Andreaskirche im Sihlfeld. Es ist ein unscheinbarer Glanz: In der Bibel sagt Josef kein Wort, und wie es mit ihm weiterging, als Jesus älter wurde, ist unbekannt. «Aber Josef war sicher da», sagt Thomas Schüpbach. «Er hat das Kind Jesus miterzogen, seine Frau unterstützt – und ihr geglaubt.»

Tatsächlich hatte Josef gemäss Matthäus zunächst Zweifel, als Maria schwanger wurde. Er überlegte sich sogar, sie zu verlassen. Aber als ihm im Traum ein Engel erschien und verkündete, Marias Kind sei gezeugt vom Heiligen Geist, warf er seine Zweifel über Bord. «Das spricht für sein unerschütterliches Vertrauen in seine Frau und in seinen Glauben», sagt der Pfarrer. «Und es war mutig.» Schliesslich habe es sicher Gegenwind gegeben bei dieser Entscheidung, die wohl kaum gesellschaftlichen Konventionen entsprach. «Aber Josef stand seinen Mann.» Darin liegt für Thomas Schüpbach sein Glanz. «Obwohl er eine sehr wichtige Figur war, hat er kaum Raum eingenommen», sagt der Pfarrer. Dies sei auch bemerkenswert, weil es in einem Spannungsverhältnis zum patriarchalen Verständnis der Vaterfigur stehe: «Josef hat zurückhaltend seine Familie unterstützt und seine Verantwortung wahrgenommen.»

Auch wenn Josef eine «unkonventionelle» Figur ist, sei davon auszugehen, dass er die Rolle des Familienoberhaupts eingenommen hat. Er wurde entsprechend mit einem Stammbaum ausgebildet. Allerdings mit zwei verschiedenen: Bei Lukas ist er Sohn des Eli, bei Matthäus Sohn von Jakob. Thomas Schüpbach: «Theologisch ist das nicht eindeutig, aber die Evangelisten wollten ihm klar einen Platz in der Heiligengeschichte geben.» Trotzdem erhalte Josef nicht den Platz, den er verdient hätte, findet Thomas Schüpbach. «Weil sich die Gotteskindschaft vom Heiligen Geist ableitet, scheidet Josef halt aus.» Dass Josef nicht der leibliche Vater von Jesus ist, sei aber zweitrangig. Jesus sei mit Josef aufgewachsen und von ihm geprägt worden: «Seine Rolle war die des Vaters.» Er stehe damit auch dafür, dass es neben der biologischen Vaterschaft auch eine von ihr unabhängige Vaterschaft gebe, so Thomas Schüpbach: «Ohne Josef kein Jesus.»



## EINLADUNG ZUR KIRCHENKREISVERSAMMLUNG

**Pfarrneuwahlen**

**Für die Pfarramtsperiode 2020–2024 ist eine 50-Prozent-Stelle an der Johanneskirche neu zu besetzen.**

Pfarrerin Liv Zumstein (Kägi) reduziert ihr bisheriges Stellenpensum. Für die Besetzung der Pfarrstelle muss eine Pfarrwahlkommission eingesetzt werden. In der Kirchenkreisversammlung können maximal sieben Personen für die Mitarbeit in der Pfarrwahlkommission nominiert werden. Die eigentliche Einsetzung erfolgt durch einen Beschluss des Parlaments. Voraussetzungen für die Mitwirkung: Zugehörigkeit zur Kirchgemeinde Zürich, aber nicht zwingend im Kreis vier fünf, Interesse an der Schwerpunktarbeit musik.kunst.johanneskirche. Erfahrung in Rekrutierungsprozessen und im Umgang mit

vertraulichen Daten, Freude an Kommissionsarbeit, Interesse an theologischen Fragen. Interessierte Personen sind gebeten, sich vorgängig bei Michael Braunschweig, Präsident der Kirchenkreiskommission vier fünf, zu melden. Weitere Themen der Kreisversammlung: Informationen zum kirchlichen Leben im Kreis, Rückblick auf das erste Jahr, Ausblick auf kommende Termine unter anderem zur Wahl der Kirchenkreiskommission.

**KGH JOHANNES**

*Sonntag, 1. Dezember, 11.15 Uhr  
Im Anschluss Apéro riche*

## WINTERSTUBE

**Für Menschen auf der Gasse**

Während der Wintermonate steht in der Bullingerkirche übers Wochenende ein warmer Raum für Tagesgäste offen, betreut von Freiwilligen und Profis. Dusche, Waschmaschine, Tumbler und PC werden rege benützt. Die Idee der Winterstube hat sich im letzten Winter im Verbund mit anderen Obdachlosen-

Institutionen so bewährt, dass sie nun zum zweiten Mal geöffnet wird.

**KGH BULLINGER**

*Samstag, 11 Uhr bis Sonntag, 19 Uhr,  
bis Ostern 2020  
Interessierte am Freiwilligeneinsatz  
melden sich bitte bei Elisabeth Bösch*

## PLAYING ARTS-ATELIER IM ADVENT

**Glänzend**

Wenn draussen alles glänzt und strahlt, kommt der Glanz auch in das Atelier und lädt ein, damit zu spielen. Wir verstecken ihn und bringen ihn mit Licht zum Doppelstrahlen. Wir suchen ihn zwischen den Zeilen und verteilen ihn vielleicht in den Ecken, will sagen: wir nutzen ihn als Material, die Welt zu verändern, zu verzaubern, zu verglänzen. Verschwindet, was glänzt, unter dieser Oberfläche, oder wird es eigentlich erst durch das Strahlen hervorgebracht? Wir finden es heraus, silbern, gold oder rubinrot oder anders.

Wie immer ist auch dieses PlayingArts-Atelier eine Einladung, ohne Vorkenntnisse ins Gestalten einzusteigen und sich einem Thema und passenden

Materialien einfach einmal hinzugeben. Anmeldungen an Brigitte Becker. Für Material wird ein Kostenbeitrag von 20 bis 30 Franken erhoben.

**JOHANNESKIRCHE**

*Freitag, 6. Dezember, 19 Uhr  
Samstag, 7. Dezember, 11 Uhr*



Bild: Brigitte Becker

**Porträtreihe: Me**

Sarah Shephard, Meditationskreis-Leiterin. Bild: Ursula Markus

**ALEXANDRA BAUMANN**

*Administration*

**Sarah Shephard fand nach einer Pause vom Kirchen-Leben wieder zurück in die reformierte Gemeinschaft und leitet heute einen Meditationskreis in der Johanneskirche. Sie ist Wissenschaftlerin, meditiert oft und besucht gerne unter der Woche Gottesdienste.**

Sarah Shephard wuchs in einer sehr gläubigen Familie in Kanada auf und ging jeden Sonntag in die Kirche. «Das gehörte damals einfach dazu», erzählt die an der ETH tätige Wissenschaftlerin. Zugang zum Göttlichen fand sie am stärksten über die sakrale Musik. «Ich erinnere mich daran, dass meine Gesangslehrerin zu mir sagte, das Ziel sei es, einen beseelten Ton zu singen und die Seele so aufzumachen, dass es hörbar wird im Klang. So lernte ich das Beten mit der Stimme», erinnert sich Shephard.

Anfangs der 1980er Jahre kam Sarah Shephard in die Schweiz und erlebte dort einen Kulturschock, was die Kirche anging. «Ich kam aus

# enschen und Kirche



«Ich gehe jeden Tag meinen Weg mit Gott, und die Johanneskirche wurde dank den dort tätigen Herzensmenschen zu einer Bereicherung für mein Leben.»

einer liberalen Kirche in Toronto und fand die Atmosphäre in den Schweizer Kirchen überhaupt nicht ansprechend. Man sang traurige, alte Lieder, ich fand keinen Bezug zum modernen Leben darin und fühlte mich überhaupt nicht willkommen», erzählt die Wahl-Schweizerin. So rückte für sie das Kirchen-Leben lange in den Hintergrund. Durch eine berufliche Krise kam sie in ein Coaching bei einer überkonfessionell tätigen Lehrerin, welche sie zur Musik, Meditation und Spiritualität zurückbrachte. «Das Göttliche ist für mich wie ein weisses Licht, und jede Konfession ist wie ein Prisma, welches es in verschiedene Farben runterbricht. Meiner Meinung nach hat jede Religion einen Teilaspekt dieses Mysteriums, das wir «Gott» nennen, erfasst», erklärt Shephard.

Spiritualität hat heute wieder einen grossen Stellenwert im Leben von Sarah Shephard: «Nebst dem Anteil der Spiritualität, die ich täglich für mich selbst lebe, habe ich in der

Johanneskirche die Gemeinschaft gefunden, welche mir vorher fehlte. Darum leite ich auch mit viel Freude einen wöchentlichen Meditationskreis dort.» Besonders gefällt ihr die Willkommenskultur, die wunderbare Musik sowie die moderne, offene Religiosität und Spiritualität: «Ich wurde mit einem Lächeln und einer grossen Herzlichkeit vom Kirchen-Team empfangen. In dieser Kirche treffe ich auf aufgeschlossene Herzensmenschen, die einen ähnlichen Weg gehen.» Was sie ganz besonders schätzt, ist das Angebot der Dienstagvespern: «Ich liebe die Natur in der Schweiz und bin am Sonntag oft am Wandern. Darum ist es für mich wunderschön, wenn ich unter der Woche diese mit beseelter Musik gefüllten Gottesdienste besuchen kann», erzählt Sarah Shephard abschliessend.

*Ab Donnerstagabend, 12. Dezember, beginnt wieder der Meditationskreis in der Johanneskirche, zu dem alle herzlich willkommen sind.*



## WEIHNACHTEN FÄLLT AUS!

**Ein Familien-Gottesdienst zur Weihnachtszeit!** Der Weihnachtsmann bemängelt den jährlich zunehmenden Weihnachtstress. Er vermisst die Besinnlichkeit während der Weihnachtszeit. Daher beschliesst er: Weihnachten fällt aus! In erfrischender Art und Weise vereinigt dieses Kinderchor-Weihnachtsspiel Elemente des heutigen Alltagslebens mit einer märchenhaften Geschichte und lenkt den Blick weg von der oberflächlichen, alljährlichen Weihnachtshektik hin zu dem, was dahinter steht und was das Weihnachtsfest jenseits von Geschenken und Glitzer sein kann.

## CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

*Sonntag, 22. Dezember, 11 Uhr  
Pfarrer Patrick Schwarzenbach,  
Kantor Sacha Rüegg, Ad hoc  
Kinderchor aus dem Kirchenkreis*

## ADVENTSGÄRTLI

Ein Garten in der Johanneskirche, das gibt es im Advent. In der Mitte des Gartens steht die brennende Osterkerze, umgeben von einer Spirale aus Tannenzweigen. Mit jedem Kind, das den Weg durch die Spirale geht und sein Adventslicht am Osterlicht anzündet, wird es ein bisschen heller in der Kirche. Im Kerzenlicht hören wir eine Adventsgeschichte, singen und feiern gemeinsam. Anschliessend gemütliches, weihnächtliches Zvieri.

## JOHANNESKIRCHE

*Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr*





Rudolf Meyer. Bild: zVg

#### ORGELMATINEE

##### «DAS VOLK, DAS IM FINSTERN WANDELT, SIEHT EIN GROSSES LICHT»

Der bekannte Winterthurer Musiker nimmt das Publikum in seinem Matinee-Konzert auf eine klangliche Reise mit, die vom Dunkel ins Licht führt und Orgelmusik vom 17. bis 20. Jahrhundert kombiniert.

Maurice Duruflés düsteres Prélude in es-moll eröffnet den Weg, der bis zu Johann Sebastian Bachs strahlender Toccata in E, BWV 566 führt. Adventliche Werke von Kropfreiter, Bruhns und Mendelssohn setzen unterwegs klingende Wegmarken und lassen musikalisch das Licht aufgehen.

Rudolf Meyer wirkte 1976–2001 als Stadtorganist in Winterthur, leitete eine Orgelklasse am damaligen Konservatorium Winterthur und pflegt daneben eine ausgedehnte Konzerttätigkeit.

#### BULLINGERKIRCHE

Sonntag, 15. Dezember, 11 Uhr

#### OFFENES WEIHNACHTSSINGEN

Am 14. Dezember findet bereits zum fünften Mal das traditionelle Weihnachtssingen in der Johanneskirche statt. Nebst der Johanneskantorei wird auch der preisgekrönte Jugendchor Zürich auftreten und das Publikum mit Gesängen für Frauenchor und Orgel begeistern. Im Fokus stehen in diesem Jahr skandinavische Advents- und Weihnachtslieder. Wussten Sie, dass in den skandinavischen Ländern mehr Menschen in einem Chor singen, als in jedem andern Land der Erde? Von Skandinavien bis ins Baltikum stellt das Chorsingen eine regelrechte Volksbewegung dar. In der Johanneskirche hören Sie nordische Klänge, die manchmal jublieren, oftmals aber auch trösten und Licht in das Dunkel der Nacht bringen. Ein Streichquartett und Tobias Willi an der Orgel werden die Chöre begleiten und eigene Akzente setzen.

Bei vielen bekannten Melodien ist das Publikum eingeladen mitzusingen und sich klingend auf die bevorstehenden Weihnachtstage einzustimmen. Eine wunderbare Abwechslung zu den doch oft stressigen Dezembertagen, welche hoffentlich noch lange nachhallen wird.

#### JOHANNESKIRCHE

Samstag, 14. Dezember, 17 Uhr



Bild: Matthias Haupt



Bild: Jakumbarian.com

#### WEIHNACHTEN IN ALLER WELT

Mit 24 Advents- und Weihnachtsliedern rund um die Welt. Das Offene Singen umfasst viele traditionelle und bekannte Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt sowie neuere Kompositionen, welche ganz eigene Stimmungen mit sich bringen. Eingeladen sind alle, die sich singend auf die Weihnachtszeit einstimmen möchten.

Es sind keine Voraussetzungen nötig. Kinder sind willkommen.

Unterstützt wird der Gesang von «canta musica – Chor der Citykirche Offener St. Jakob» unter der Leitung von Kantor Sacha Rüegg.

#### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Dienstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr



## **musik.kunst. johannes- kirche**

**Sa, 30. Nov., 19 h**  
**Weihnachtsmusik**  
von Michael Praetorius  
Ensemble  
Cardinal Complex  
Johanneskirche

**So, 1. Dez., 10 h**  
**Gottesdienst**  
PfarrerIn Brigitte Becker  
Orgel: Tobias Willi  
anschliessend Kirchen-  
kreisversammlung  
Johanneskirche

**So, 1. Dez., 17 h**  
**Kammermusik um 5**  
Schubert Streichquartett  
Nr. 14 «Der Tod und  
das Mädchen»  
MusikerInnen des  
Tonhalle-Orchesters  
Johanneskirche

**Do, 5. Dez., 18 h**  
**Buch-Salon**  
Johanneskirche

**Fr, 6. Dez., 19 h**  
**Auftakt: PlayingArts**  
**Atelier «Glanz»**  
Johanneskirche

**Sa, 7. Dez., 11 h**  
**PlayingArts**  
**Atelier «Glanz»**  
Johanneskirche

**So, 8. Dez., 10 h**  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Michael Schaar  
Orgel: Tobias Willi  
Johanneskirche

**So, 8. Dez., 18 h**  
**Chorkonzert**  
**Goldene Momente**  
**zur Weihnacht**  
Ensemble Stimmgold  
Johanneskirche

**Di, 10. Dez., 9.30 h**  
**Gottesdienst**  
**am Werktag**  
Alterszentrum Limmat

**Do, 12. Dez., 19 h**  
**In der Stille ankommen**  
Leitung: Sarah Shephard  
KGH Johannes

**Sa, 14. Dez., 10 h**  
**Offenes**  
**Weihnachtssingen**  
Johanneskantorei und  
Jugendchor Zürich;  
Leitung Marco Amherd  
Johanneskirche

**Do, 19. Dez., 19 h**  
**In der Stille ankommen**  
Leitung: Sarah Shephard  
KGH Johannes

**So, 22. Dez., 11 h**  
**Gottesdienst**  
**mit Krippenspiel**  
Pfarrer Patrick  
Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

**Mi, 25. Dez., 14.30 h**  
**Ökumenischer**  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Martin Schärer  
Alterszentrum Limmat

**Mi, 25. Dez., 17 h**  
**Abendgottesdienst**  
**zu Weihnachten**  
PfarrerIn Brigitte Becker  
Orgel: Tobias Willi  
Blockflöte: Andrea Knutti  
Johanneskirche

## **Dienstags- vesper**

**Di, 3. Dez., 18.30 h**  
**Kunst-Vesper**  
**im Gespräch mit**  
**Arnulf Rainer**  
Orgel: Tobias Willi  
PfarrerIn Brigitte Becker  
Johanneskirche

**Di, 10. Dez., 18.30 h**  
**Chor-Vesper mit**  
**Werken von Hufeisen,**  
**Hammerschmidt u. a.**  
Johanneskantorei;  
Leitung: Marco Amherd  
PfarrerIn Brigitte Becker  
Johanneskirche

**Di, 17. Dez., 18.30 h**  
**Chor-Vesper mit**  
**Werken von Franck**  
**und Schäfer**  
Kantorei der ZHdK  
Leitung: Beat Schäfer  
PfarrerIn Brigitte Becker  
Johanneskirche



*Salon rund ums Lesen.* Illustration: Sebastian Büsching

### **ZÜRCHER BUCHSALON FÜR SPIRITUELLE WERKE**

## **«Vor Deinen Füssen»**

**Das neue Buch von Andrea Kütke**  
**Albrecht und Peter Wild – vorgestellt**  
**und diskutiert.**

Der Buchsalon ist seit seiner Erfindung im 18. Jahrhundert ein Ort der Diskussion und des Austausches. Passend dazu ist das erste Buch, das im Zürcher Buchsalon für spirituelle Werke präsentiert wird, ein Dialog von zwei Menschen, die ihren persönlichen Glaubens-Pfaden folgen. Begegnet das Heilige Andrea Kütke in der Auseinandersetzung mit der lebendigen Natur, verbindet sich beim ehemaligen Mönch Peter Wild das Christentum unentwegt mit dem Weg des Yoga und östlichen Formen der Kontemplation.

Beide berichten von ihren gelungenen Umwegen und erbaulichen Rastplätzen. Und stehen während dem Abend in guter Salon-Manier auch für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

PfarrerIn Brigitte Becker und Pfarrer Patrick Schwarzenbach werden durch den Abend führen.

### **JOHANNESKIRCHE**

*Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr*  
*Ab 18.30 Uhr geöffnet, Apéro und*  
*Büchertisch*

# Citykirche Offener St. Jakob

**Sa, 30. Nov., 11 h**  
**Café Dona**  
**goes MAXIM Theater**  
Ausstellungsstrasse 100

**Sa, 30. Nov., 17 h**  
**Jubiläumskonzert**  
**unterstrass.edu**  
Offener St. Jakob

**So, 1. Dez., 10 h**  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Michael Schaar  
Musik: «Messias»  
für Sopran und Orgel  
Offener St. Jakob

**So, 1. Dez., 17 h**  
**Evensong in the City**  
Pfarrer Michael Schaar  
Pfarrer Lars Simpson  
Offener St. Jakob

**Mo, 2. Dez., 19 h**  
**Stimme bewegt**  
Miriam Helle  
Offener St. Jakob

**Do, 5. Dez., 12.15 h**  
**Mittags-Intermezzo:**  
Werke von Bach,  
Saint-Saens, Müthel,  
Karg-Elert u. a.  
Orgel: Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

**Do, 5. Dez., 19.30 h**  
**Estatic Dance**  
Johanna Köb  
Offener St. Jakob

**Fr, 6. Dez., 20 h**  
**Weihnachtskonzert**  
**Vocalino Chor**  
Offener St. Jakob

**Sa, 7. Dez., 14.30 h**  
**Vernissage Freilichtaus-**  
**stellung «Der Künstler»**  
Einführung durch  
den Künstler  
Offener St. Jakob

**Sa, 7. Dez., 20 h**  
**Weihnachtskonzert**  
**Vocalino Chor**  
Offener St. Jakob

**So, 8. Dez., 10 h**  
**Musik-Gottesdienst**  
Pfarrer Verena  
Mühlethaler  
Werke von J. S. Bach  
für Sopran und Orgel  
Offener St. Jakob

**Mo, 9. Dez., 19 h**  
**Open Yoga**  
Angela Blank  
Offener St. Jakob

**Di, 10. Dez., 19 h**  
**VerAntwortungsreihe**  
**«Was treibt uns um?»**  
zum Tag der  
Menschenrechte  
KGH Offener St. Jakob

**Mi, 11. Dez., 19.30 h**  
**Konzert für HEKS**  
Chor Zollikon  
Leitung: Beat Dähler  
Offener St. Jakob

**Do, 12. Dez., 19.30 h**  
**Tanz der 5 Rhythmen**  
Iris Bentschik  
Offener St. Jakob

**Sa, 14. Dez., 11 h**  
**Café Dona**  
KGH Offener St. Jakob

**So, 15. Dez., 10 h**  
**Musik-Gottesdienst**  
Pfarrer Michael Schaar  
Kantate für Chor, Soli  
und Orgel von E. Schubert  
Offener St. Jakob

**So, 15. Dez., 15 h**  
**Fest der Derwische**  
**Sheb-i arus**  
Offener St. Jakob

**Mo, 16. Dez., 19 h**  
**Vom Atem zum Klang**  
Verena Gohl  
Offener St. Jakob

**Di, 17. Dez., 19.30 h**  
**Offenes**  
**Weihnachtssingen**  
Offener St. Jakob

**Do, 19. Dez., 12.15 h**  
**Mittags-Singen**  
Offener St. Jakob

**Do, 19. Dez., 19.30 h**  
**Kirche tanzt Zürich**  
mit Wolfgang Ortner  
Offener St. Jakob

**Fr, 20. Dez., 19 h**  
**Weihnachtstanzen**  
Annalies Preisig  
Offener St. Jakob

**So, 22. Dez., 11 h**  
**Gottesdienst**  
**mit Krippenspiel**  
Pfarrer Patrick  
Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

**Mo, 23. Dez., 19 h**  
**Open Yoga**  
mit Béla Pete  
Offener St. Jakob

**Di, 24. Dez., 22 h**  
**Gottesdienst**  
**Heiligabend**  
Pfarrer Patrick  
Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

**Mi, 25. Dez., 10 h**  
**Gottesdienst**  
**1. Weihnachtsfeiertag**  
Pfarrer Verena  
Mühlethaler  
Offener St. Jakob

**Mi, 25. Dez., 12 h**  
**Gedeckter**  
**Tisch für alle**  
Pfarrer Michael Schaar  
KGH Offener St. Jakob

**Do, 26. Dez., 19.30 h**  
**Stimmen der**  
**5 Rhythmen**  
mit Miriam Helle  
und Cristina Peña  
Offener St. Jakob

**Wöchentlich**  
\*ausser Feiertage

**Montag, 6.30 h**  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

**Dienstag, 12.15 h**  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

**Dienstag, 16.30 h**  
**Gespräch mit dem**  
**Pfarrer/der Pfarrerin**  
Offener St. Jakob

**Dienstag, 19.30 h**  
**Chorprobe**  
**«canta musica»**  
Offener St. Jakob

**Mittwoch, 12.15 h**  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

**Freitag, 10 h**  
**Mittagstisch**  
**mit Deutschkursen**  
**für Geflüchtete**  
KGH Offener St. Jakob

**Freitag, 17 h**  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

**Samstag, 10 h**  
**Hände-Auflegen**  
Offener St. Jakob

## Pilgern

**Fr, 6. Dez., 18.45 h**  
**Pilgerstamm**  
Cramerstrasse 7



Bild: zVg

## SILVESTERPILGERN

### Dem neuen Jahr entgegen gehen

Das Silvesterpilgern ist eine besondere Form, Abschied vom alten Jahr zu nehmen und das neue Jahr zu begrüßen. Nach einem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Bühl pilgert die Gruppe im Schweigen bis zum Begegnungszentrum Rüdlingen, wo auch übernachtet wird. Hier wird der Jahresübergang bewusst gestaltet.

## WALLFAHRTSKIRCHE BÜHL / BEGEGNUNGSZENTRUM RÜDLINGEN

*Silvester/Neujahr, 31. Dezember 2019 bis 1. Januar 2020*

*Kosten: CHF 110.– für Übernachtung, Suppen- und Frühstücksbuffet sowie Neujahrstrunk. Eine Anmeldung ist bis 15. Dezember erforderlich: [www.jakobspilger.ch](http://www.jakobspilger.ch)*



## Spiritualität Bullinger- kirche

**So, 1. Dez., 9.30 h**  
**1. Adventsgottesdienst mit Taufe**  
Pfarrer Rolf Mauch  
Bullingerkirche

**Di, 3. Dez., 19.30 h**  
**Meditation und Kontemplation**  
Bullingerkirche

**Mi, 4. Dez., 12.00 h**  
**Yoga Nidra am Mittag**  
KGH Bullinger

**Fr, 6. Dez., 18 h**  
**Open Yoga**  
**Samichlaus-Special**  
Bullingerkirche

**So, 8. Dez., 9.30 h**  
**2. Adventsgottesdienst**  
Pfarrer Rolf Mauch  
Bullingerkirche

**Mi, 11. Dez., 19 h**  
**Yoga Nidra am Abend**  
KGH Bullinger

**Do, 12. Dez., 10.45 h**  
**Abendmahlsfeier**  
Pfarrer Rolf Mauch  
Alterszentrum Bullinger

**Fr, 13. Dez., 10.45 h**  
**Abendmahlsfeier**  
Pfarrer Rolf Mauch  
Alterszentrum Hardau

**Sa, 14. Dez., 19 h**  
**Sequentia**  
mit Pia Hirsiger  
Bullingerkirche

**So, 15. Dez., 11 h**  
**3. Advents-  
Orgel-Matinee**  
Rudolf Meyer  
Bullingerkirche

**Di, 17. Dez., 19.30 h**  
**Meditation und Kontemplation**  
Bullingerkirche

**Mi, 18. Dez., 12.00 h**  
**Yoga Nidra am Mittag**  
KGH Bullinger

**Fr, 20. Dez., 18 h**  
**Open Yoga**  
**Advents-Special**  
Bullingerkirche

**Sa, 21. Dez., 13.30 h**  
**Tanz der Derwische**  
Bullingerkirche

**So, 22. Dez., 10.30 h**  
**4. Advents-  
Meditationsfeier**  
Pfarrer Rolf Mauch  
und Kevin Groner  
Bullingerkirche

**Di, 24. Dez., 21 h**  
**Heiligabendfeier**  
Pfarrer Rolf Mauch  
Musik: Celtic Treasures  
Anschl. Apéro riche  
Bullingerkirche

**Mi, 25. Dez., 9.30 h**  
**Weihnachtsgottes-  
dienst mit Abendmahl**  
Pfarrer Rolf Mauch  
Musik: Moni Nef, Panflöte  
Bullingerkirche

**Fr, 27. Dez., 19 h**  
**Konzert zum  
Jahresende**  
Albin Brun, Kristina  
Brunner, Andy Aegerter  
Bullingerkirche

**Wöchentlich**  
\*ausser Schulferien

**Montag, 7.30 h**  
**Raja Yoga**  
Bullingerkirche

**Dienstag, 7 h**  
**Schweigemeditation**  
Bullingerkirche

**Dienstag, 14 h**  
**O Gott, Herr Pfarrer**  
mit Anmeldung  
KGH Bullinger/Pfarramt

## Stille Nacht – Heilige Nacht

Still darf die Stimmung am Heiligabend werden. Und vielleicht liegt ja Zürich diesmal auch im Schnee. Jedenfalls träume ich von einer «White Christmas». Und in der Bullingerkirche wird er wieder stehen, «O Tannenbaum, O Tannenbaum». «O Du fröhliche, O Du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.» Ja,

und fröhlich wird der Heilige Abend bei uns sicher werden. Dafür sorgt die Formation Celtic Treasures, welche schon im Jahr 2017 unsere Feier musikalisch erfüllte. Diese fröhlichen Musiker\*Innen sind uns unvergesslich.



Celtic Treasures.  
Bild: Rolf Mauch

**BULLINGERKIRCHE**  
Dienstag, 24. Dezember,  
21 Uhr

## Gemeinschaft

**So, 1. Dez., 11.30 h**  
**Kreisversammlung**  
KGH Johannes

**Mo, 2. Dez., 14 h**  
**Offene Gesprächsrunde**  
Bullingerkirche

**Do, 5. Dez., 14 h**  
**Senioren-  
weihnachtsfeier  
mit dem Tanztheater  
«Dritter Frühling»**  
KGH Bullinger

**Mittwoch, 9 h\***  
**Turnen 60 plus gemischt**  
KGH Johannes

## Familie

**Fr, 6. Dez., 19 h**  
**Juki «Häschen mer en Stutz»**  
TP: Johanneskirche

**So, 15. Dez., 17 h**  
**Fiire mit de Chliine  
«Adventsgärtli»**  
Mit Orgelspiel  
Johanneskirche

**Wöchentlich**  
\*ausser Schulferien

**Montag, 9.15 h\***  
**Eltern-Kind-  
Singen**  
Gruppe 1  
Johanneskirche

**Montag, 9.45 h\***  
**Eltern-Kind-  
Singen**  
Gruppe 2  
Johanneskirche

**Wöchentlich**  
\*ausser Schulferien

**Montag, 8.30 h\***  
**Turnen 60 plus Männer**  
KGH Bullinger

**Montag, 9.30 h\***  
**Turnen 60 plus Frauen**  
KGH Bullinger

**Dienstag, 8.45 h\***  
**Turnen 60 plus  
gemischt**  
KGH Bullinger



Bild: Christian Glaus

## Seniorenweihnacht

Wir laden ein zu einem festlichen Nachmittag im Advent. Unterhalten werden wir mit dem «Concerto Grosso» oder «Töön mit Glöön». Lassen Sie sich überraschen. Anschliessend gibt es unseren traditionellen Zvieri, welcher mit einem Stück Torte abgerundet wird. Wir freuen uns auf Sie!

**KGH BULLINGER**

Donnerstag, 5. Dezember, 14 Uhr

## **BULLINGERKIRCHE**

Bullingerstrasse 4  
8004 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Bullingerstrasse 4



### **ADMINISTRATION/VERMIETUNG**

**Silvia Lutz**  
Bullingerstrasse 10  
044 493 49 45

### **PFARRER**

**Rolf Mauch** | 044 242 44 38

### **DIAKONIE**

**Elsbeth Bösch** | 044 493 44 22

### **ORGANIST**

**Philipp Leibundgut** | 077 418 76 77

### **HAUSWART/VERMIETUNG**

**Ruedi Schwarzenbach** | 076 309 11 80

## **BETRIEBSLEITUNG**

**Petra Wälti-Symanzik** | 044 521 58 08

## **KIRCHENKREISKOMMISSION**

**Michael U. Braunschweig**

## **JOHANNESKIRCHE**

Limmatstrasse 112  
8005 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Limmatstrasse 114



### **ADMINISTRATION/VERMIETUNG**

**Christine Moosmann**  
Ausstellungsstrasse 89  
044 275 20 10

### **PFARRTEAM**

**Brigitte Becker** | 044 275 20 11  
**Liv Zumstein** | 044 275 20 12

### **DIAKONIE**

**Beatrice Binder** | 044 275 20 15

### **ORGANIST**

**Tobias Willi** | 076 343 99 20

### **KANTOR**

**Marco Amherd** | 078 895 09 67

### **HAUSWART/SIGRIST**

**Sunil Josef** | 076 320 24 20  
**Yiu Wing Kwok** | 077 412 35 22

### **NACHBARSCHAFTSHILFE**

**Kreis 4** | 043 243 95 16  
[kreis4@nachbarschaftshilfe.ch](mailto:kreis4@nachbarschaftshilfe.ch)

**Kreis 5** | 044 275 20 15

[kreis5@nachbarschaftshilfe.ch](mailto:kreis5@nachbarschaftshilfe.ch)

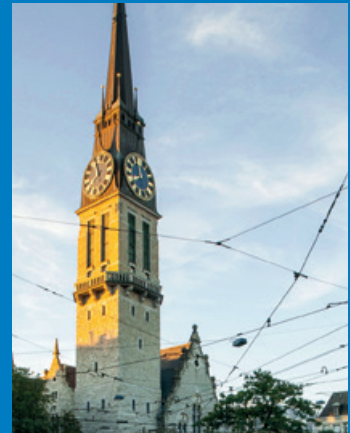
### **E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE**

[vorname.name@reformiert-zuerich.ch](mailto:vorname.name@reformiert-zuerich.ch)

## **CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB**

am Stauffacher  
8004 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Stauffacherstrasse 8/10



### **ADMINISTRATION**

**Alexandra Baumann**  
Stauffacherstrasse 8  
044 241 44 21

### **PFARRTEAM**

**Verena Mühlethaler** | 044 242 88 72  
**Michael Schaar** | 044 242 89 15  
**Patrick Schwarzenbach** | 044 241 37 01

### **DIAKONIE**

**Monika Golling** | 044 242 89 20

### **ORGANIST/KANTOR**

**Sacha Rüegg** | 076 366 83 96

### **HAUSWART/VERMIETUNG**

**Andreas Hofmann** | 078 791 18 40  
**Stephan Ramon (KGH)** | 078 664 37 47  
**Dario Turco** | 078 791 18 40

### **PILGERZENTRUM ST. JAKOB**

Stauffacherstrasse 8  
8004 Zürich  
**Bettina Edelmann** | Pilgersekretariat  
044 242 89 86

[pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch](mailto:pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch)  
[www.jakobspilger.ch](http://www.jakobspilger.ch)

**[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)**